



**Europäischer
Wettbewerb**

61. Europäischer Wettbewerb 2014

**Wie wollen wir
leben in Europa?**





**Europäische
Bewegung
Deutschland**

61. Europäischer Wettbewerb 2014

Wie wollen wir leben in Europa?

2014 – Europäisches Jahr der Vereinbarkeit von Beruf und Familienleben

**Europäische Bewegung
Deutschland e.V.**

Sophienstraße 28/29

10178 Berlin

T +49 (0)30 30 36 20-170

F +49 (0)30 30 36 20-179

team@ew2014.de

www.ew2014.de

Förderer:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Auswärtiges Amt

Weitere Förderer:

Kultusministerien und Senatsverwaltungen der Länder
Deutscher Bundestag
Bundeskanzleramt
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Schirmherr:



Der Bundespräsident

Modul 1 1. bis 4. Klasse (bis 9 Jahre)

1-1 Ein Tag für die Familie

Alltag in europäischen Familien: Während der Woche gehen die Eltern ihrer Berufstätigkeit nach, viele Kinder werden ganztags betreut. Oft bleibt am Abend wenig Zeit für gemeinsame Unternehmungen. Deshalb ist es wichtig, am Wochenende Familienzeit bewusst zu planen und zu gestalten – wie?

Mögliche Methoden: Bild / Text / [eTwinning](#)

1-2 Ich zeig dir was, du zeigst mir was

Familien aus allen europäischen Ländern können viel voneinander lernen. Wie stellst du dir den familiären Alltag in anderen europäischen Ländern vor?

Mögliche Methoden: Bild / Text

Modul 2 5. bis 7. Klasse (10 bis 13 Jahre)

2-1 Abenteuerurlaub in Europa

Du fährst mit deiner Familie in den Urlaub in ein europäisches Land, aber alles kommt anders als geplant...

Mögliche Methoden: Collage / Kurzfilm / Grafik / Malerei / Text / Fotostrecke / Comic ...

2-2 Schule der Zukunft

Schulen in Europa unterscheiden sich stark voneinander. Wie stellst du dir eine Schule in Deutschland oder einem anderen europäischen Land vor, in die du so gern gehst, dass du traurig bist, wenn die Ferien beginnen?

Mögliche Methoden: Collage / Kurzfilm / Grafik / Malerei / Fantasiegeschichte / [eTwinning](#)

2-3 Endlich schulfrei!

Du triffst dich mit anderen europäischen Jugendlichen. Was unternimmst du mit ihnen?

Mögliche Methoden: Comic / Grafik / Malerei / Text / Musik ...

Modul 3 8. bis 10. Klasse (14 bis 16 Jahre)

3-1 Tumult in Brüssel

Die EU-Kommission will eine Gesetzesinitiative zur besseren Vereinbarkeit von Arbeit und Familienleben auf den Weg bringen. Doch die Verhandlungen stocken – jedes EU-Mitgliedsland will sein Modell durchsetzen und ein Kompromiss scheint nicht in Sicht. Doch plötzlich kommt Schwung in die Verhandlungen... Berichte darüber.

Mögliche Methoden: Zeitungsbericht / Reportage / Film / (Radio-) Feature / Interview / Karikatur / Bildgeschichte ...

3-2 Chillen oder schufteten?

Durch Industrialisierung und Technisierung haben sich die Arbeitsabläufe in vielen Berufen verändert. Der wissenschaftlich-technische Fortschritt hält auch in allen Bereichen des täglichen Lebens Einzug. Entwickle eine Vorstellung von deinem Alltag in der Zukunft.

Mögliche Methoden: Text / Grafik / Malerei / Musik / Kurzfilm / [eTwinning](#)

3-3 Familie braucht Zeit

Ein Gleichgewicht von Familie und Beruf bedingt Lebensqualität. Zeige, wie sich Familien- und Berufsleben in Deutschland und/oder einem anderen europäischen Land miteinander vereinbaren lassen.

Mögliche Methoden: Bildgeschichte / Video / Grafik / Malerei / Plakat / Tagebuch ...

Modul 4 11. bis 13. Klasse (17 bis 21 Jahre)

4-1 Familienfreundliches Europa?

Hat der Lebensbereich Familie angesichts gesellschaftlicher Veränderungen, ökonomischer Zwänge und längerer Arbeitszeiten in Europa noch eine Zukunft? Entwerfen Sie politische Lösungsansätze.

Mögliche Methoden: Rede / Text / Bild / Film ...

4-2 Work-Life-Balance – unser Angebot

Immer mehr Unternehmen machen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern attraktive Angebote zur Vereinbarung von Familie und Beruf. Vor dem Hintergrund der europäischen Arbeitnehmerfreizügigkeit wollen Sie als Arbeitgeber für „High Potentials“ aus ganz Europa attraktiv sein. Informieren Sie die Öffentlichkeit über entsprechende Angebote Ihres Unternehmens.

Mögliche Methoden: Plakat / Broschüre / Flyer / Werbespot / [eTwinning](#)

4-3 Macht Armut dumm?

Arbeitslosigkeit der Eltern und geringer Verdienst wirken sich nicht nur auf die tägliche Versorgung der Kinder aus, sondern auch auf deren Chancen auf Bildung und Ausbildung. Analysieren Sie den Zusammenhang von Armut und Bildungserfolg in Europa.

Mögliche Methoden: Interview / Rede / Reportage / künstlerische oder mediale Gestaltung ...

S Sonderaufgabe

Im Mai 2014 ist Europawahl, die Bürgerinnen und Bürger wählen ein neues Europäisches Parlament. Verfassen Sie eine überzeugende Rede oder erstellen Sie Werbematerial, um Ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger zur Wahlteilnahme zu motivieren.

Mögliche Methoden: Rede / Plakat ...



Die Ausschreibung als PDF-Datei:
www.ew2014.de

Wie wollen wir leben in Europa?

Die Europäische Union ist der gemeinsame Lebensraum von über 500 Millionen Menschen. So verschieden sie in ihren Kulturen, Sprachen und Traditionen sind, sie verfolgen ähnliche Lebensentwürfe und sehen sich mit denselben Herausforderungen konfrontiert.

Themen wie Überalterung der Gesellschaft, Armut und Ungleichheit sowie die wirtschaftliche und arbeitsmarktpolitische Entwicklung stehen bereits seit einiger Zeit auf der europäischen Agenda. Angesichts gestiegener Anforderungen der Berufswelt für Männer und Frauen fällt es in ganz Europa den Menschen zunehmend schwer, Berufs- und Privatleben miteinander zu vereinbaren.

Aus diesem Grund hat die Europäische Union 2014 zum Jahr der Vereinbarkeit von Beruf und Familienleben ernannt. Der Europäische Wettbewerb greift in seiner 61. Runde dieses Thema auf und fragt die Schülerinnen und Schüler Deutschlands: [Wie wollen wir leben in Europa?](#)

Anhand altersgerechter Aufgabenstellungen entwickeln die Wettbewerbsteilnehmer Antworten auf und Visionen über aktuelle Herausforderungen wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Konzepte zur Gleichstellung, Armut von Kindern und Familien und soziale Integration.

Dabei behalten die Schülerinnen und Schüler immer die europäische Perspektive im Fokus, vergleichen ihre eigene Lebensrealität mit der anderer europäischer Länder.



Die Ausschreibung als PDF-Datei:
www.ew2014.de

Preise auf Bundesebene

Die eingereichten Wettbewerbsbeiträge werden zuerst auf Landesebene juriert und ausgezeichnet. Die besten Arbeiten werden dann länderübergreifend durch die Bundesjury bewertet und mit folgenden Preisen prämiert:

Die Spitzenpreise bestehen in der Teilnahme an Europäischen Jugendbegegnungen mit Preisträgern aus anderen europäischen Ländern. Die Jugendbegegnungen dauern rund acht Tage, neben Spaß und Entspannung stehen gemeinsames Erleben und Lernen im Mittelpunkt.

Der Bundestagspräsident und die Bundeskanzlerin laden in jedem Jahr 80 Jugendliche zu Besuchsprogrammen nach Berlin ein. Die Schülerinnen und Schüler diskutieren mit Abgeordneten, darüber hinaus sind kulturelle Veranstaltungen und Besichtigungen vorgesehen.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung organisiert Seminare für Jugendliche, die sich thematisch am Motto der jeweiligen Wettbewerbsrunde orientieren. 20 Preisträger werden nach Straßburg eingeladen. Auch der Vizepräsident des Europäischen Parlaments, Rainer Wieland MdEP, lädt Preisträger ein.

Der Präsident der Kultusministerkonferenz stiftet Sonderpreise. Für die Jüngeren und für Gruppen stehen vor allem Geld- und Sachpreise zur Verfügung. Alle Teilnehmer auf Bundesebene erhalten eine Teilnahmeurkunde. Die beste Arbeit jedes Themas wird zusätzlich zum eigentlichen Preis ausgezeichnet.

Informationen zu den Landespreisen geben die Landesbeauftragten:

www.ew2014.de/landesbeauftragte

Neu: eTwinning im Europäischen Wettbewerb

eTwinning ist ein europaweites Netzwerk, das Schulen aus 33 Ländern eine sichere Lernplattform bietet, um internetgestützte Unterrichtsprojekte zu verwirklichen. Im Schuljahr 2013/14 können nun erstmals auch Themen des Europäischen Wettbewerbs im gesamten Klassenverbund über eTwinning bearbeitet werden. Je Altersgruppe ist jeweils ein Thema für die Bearbeitung über eTwinning vorgesehen.

Wer kann mitmachen?

Lehrkräfte aller Fächer, Schulformen und Jahrgangsstufen sind herzlich eingeladen, diese Themen gemeinsam mit Partnerklassen aus ganz Europa zu bearbeiten – mit Hilfe der komfortablen Datenbank von eTwinning sind diese Klassen schnell gefunden. Die Zusammenarbeit erfolgt dann in einem geschützten virtuellen Klassenzimmer, dem TwinSpace.

Teilnahmebedingungen

Zugelassen sind Projektgruppen von bis zu fünf Schulen, an denen mindestens eine deutsche Schule beteiligt ist. Die Teilnahme am Wettbewerb erfolgt über die Bewerbung für das eTwinning-Qualitätssiegel, dessen Kriterien Grundlage der Bewertung sind. Die Einreichung der Projektergebnisse erfolgt online bis zum 28.02.2014 über die teilnehmende deutsche Schule. Die besten Beiträge werden mit attraktiven Geldpreisen ausgezeichnet.

Weitere Informationen sind verfügbar unter:

www.etwinning.de/ew2014
www.ew2014.de/etwinning

Organisatorische Hinweise

- Bitte die Formblätter komplett und in Druckbuchstaben ausfüllen, damit die Daten schnell und zuverlässig für den Preisversand verwendet werden können.
- Bitte der Arbeit für jede/-n teilnehmende/-n Schüler/-in zwei Formblätter 1 beifügen. Das gilt auch für Gruppen!
- Das Formblatt 2 bitte möglichst nur ein Mal pro Schule einreichen.
- Wir bitten die betreuenden Lehrkräfte, eine Vorauswahl zu treffen und nur solche Arbeiten an ihre Landesjury zu schicken, die berechtigte Aussicht auf Erfolg haben. Auf dem Formblatt 2 sind jedoch sowohl die Anzahl der insgesamt angefertigten Arbeiten in der Schule, als auch die der zur Jury eingereichten Arbeiten zu erfassen.
- Die Versandkosten für die Einsendung der Wettbewerbsarbeiten tragen die Einsender.
- Die Rückgabe der Arbeiten, die nicht archiviert oder für Ausstellungen verwendet werden, erfolgt über die Landesbeauftragten. Da leider nicht in jedem Fall sichergestellt werden kann, dass Arbeiten zum/zur Ersteller/-in zurück gelangen, empfehlen wir, die Arbeit vor Einsendung zu kopieren bzw. zu fotografieren.

Teilnahmebedingungen

- Teilnahmeberechtigt sind Schüler/-innen aller Schularten in Deutschland sowie deutscher Schulen im Ausland.
- Zu allen Themen sind Einzel- und Gruppenarbeiten (maximal vier Mitglieder) zugelassen.
- Die Themen können in beliebiger Art und Weise bearbeitet werden, die aufgeführten möglichen Methoden sind als Inspiration gedacht.
- Mögliche Methoden, die auch miteinander kombiniert werden können, sind: Animationen, Artikel, Aufführung,

Aufsatz, Ausstellung, Bildfolge, Bilderbuch, Bildgeschichte, Broschüre, Collage, Drehbuch, Druck, Essay, Film, Flyer, Foto, Grafik, Interview, Malerei, Modelle, Montage, Musikstück, Plakat, Präsentation, Rede, Reportage, Skizzen, Storyboard, Tagebuch, Wandzeitung, Zeichnung

- **Schriftliche Arbeiten** dürfen 10 Seiten (1,5-zeilig, 12pt) nicht überschreiten. Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis sowie ggf. beigefügte Dokumentationen (Statistiken, Bilder) zählen hierbei nicht mit.
- **Bildnerische Arbeiten** dürfen ein Format von 60x80 cm (einschl. Passepartout) nicht überschreiten. Größere oder plastische Arbeiten bitte nur als Foto mit Angaben zu Größe und Technik des Originals einreichen.
- **Multimediale Arbeiten** auf CD/DVD müssen unter Windows lauffähig sein (PowerPoint, HTML, Flash als Selbstläufer, Videos im AVI-, MP3-, MP4- und WMV-Format). Darüber hinaus benötigte Software muss mitgeliefert werden. Eine Beschreibung des Inhalts und/oder ein Drehbuch müssen beiliegen. Filme sollten 5 Minuten nicht überschreiten, Präsentationen höchstens 20 Folien umfassen.
- Schüler/-innen ab der 5. Klasse, die rein gestalterische Arbeiten erstellen, müssen den europäischen Bezug auf dem Formblatt 1 für Schüler/-innen kurz schriftlich erläutern.
- Das geistige Eigentum anderer verlangt Achtung und Respekt, Urheberrechte dürfen nicht verletzt werden. Wenn sich Teilnehmer/-innen in schriftlichen oder gestalterischen Arbeiten auf Ergebnisse der Literatur oder Kunst beziehen und die Resultate nicht selbst hervorgebracht haben (Texte, Bilder, Grafiken, Zeichnungen, Karten, Musik, etc.), müssen Quellen und Hilfsmittel für Dritte nachvollziehbar angegeben werden. Inhaltliche und wörtliche Übernahmen aus anderen Werken (auch aus dem Internet!) müssen in einer Arbeit als Zitat kenntlich gemacht werden.

- Die Wettbewerbsteilnehmer/-innen bzw. ihre Erziehungsberechtigten erklären sich mit ihren Unterschriften auf dem Formblatt 1 einverstanden, dass ihre Daten gespeichert werden und ggf. im Rahmen der Präsentation der Wettbewerbsergebnisse einsehbar sind. Die Erhebung, Speicherung und Nutzung der Teilnehmerdaten erfolgt nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes. Arbeiten, die nicht mit einem unterschriebenen Formblatt versehen sind, werden nicht zur Jurierung zugelassen. Ferner werden der Europäischen Bewegung Deutschland e.V. (EBD) Nutzungsrechte an den erstellten Wettbewerbsarbeiten übertragen.
- Mit der Teilnahme werden die Teilnahmebedingungen anerkannt.
- Ein Thema pro Modul ist für die Bearbeitung via **eTwinning** zugelassen, diese sind gesondert gekennzeichnet.
- Für **eTwinning** gelten gesonderte Teilnahmebedingungen, die unter www.ew2014.de/etwinning veröffentlicht sind.

Bewertung

- Einhaltung der formalen Vorgaben gemäß den Teilnahmebedingungen.
- Wesentliches Beurteilungskriterium einer Arbeit ist die erkennbare europäische Dimension. Daneben fließen die inhaltliche und methodische Ausführung ein.
- Die erkennbare Kooperation mit europäischen Partnerschulen bei der Bearbeitung wird von den Jurys zusätzlich positiv bewertet. Es ist nicht erforderlich, dass die Arbeit als Gemeinschaftsarbeit entstanden ist. Es können auch einzelne Bestandteile mit Hilfe der Partner erarbeitet worden sein (z.B. eine Befragung von Schülern/-innen einer Partnerschule).
- Die Entscheidung der Jurys ist nicht anfechtbar.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Adressen der Landesjurs und spätester Eingang am Juryort

Baden-Württemberg 14.02.2014

Europa-Zentrum Baden-Württemberg
Abteilung Europäischer Wettbewerb
Nadlerstr. 4
70173 Stuttgart

Bitte das Formblatt 2 (Angaben zur Schule)

online ausfüllen: www.europa-zentrum.de/ewbw

Bayern 20.02.2014

Europäischer Wettbewerb
Evangelisches Bildungszentrum Hesselberg
Hesselbergstr. 26
91726 Gerolfingen

Berlin 18.02.2014

Europäischer Wettbewerb
Europa-Union Berlin e.V.
Sophienstraße 28/29
10178 Berlin

Brandenburg 14.02.2014

Freunde und Förderer der Musik- und Kunstschule
„J.A.P. Schulz“ der Stadt Schwedt/Oder e.V.
Lindenallee 62 A
16303 Schwedt

Bremen 14.02.2014

Landesinstitut für Schule
Birgit Wischnewski
Am Weidedamm 20
28215 Bremen

Hamburg 05.02.2014

Europäischer Wettbewerb
Gymnasium Marienthal
Holstenhofweg 86
22043 Hamburg

Hessen 14.02.2014

Europäischer Wettbewerb
Ricarda-Huch-Gymnasium
Breslauer Str. 15
63303 Dreieich

Mecklenburg-Vorpommern 06.02.2014

neue friedländer gesamtschule
Dr.-Karl-Beyer-Str. 4
17098 Friedland

Niedersachsen 14.02.2014

Europäischer Wettbewerb
Schiller-Gymnasium
Gröninger Str. 15
31785 Hameln

Nordrhein-Westfalen 06.02.2014

Europaschule Bornheim
Goethestr. 1
53332 Bornheim

Online-Anmeldung erforderlich!

Weitere Infos unter: www.europaschulen.nrw.de

Rheinland-Pfalz 14.02.2014

Europäischer Wettbewerb
IGS Deidesheim/Wachenheim
Sinan Beygo
Bürgermeister-Oberhettinger-Str. 1
67146 Deidesheim

Saarland 14.02.2014

Europäischer Wettbewerb
Ministerium für Bildung und Kultur
Hohenzollernstr. 60
66117 Saarbrücken

Sachsen 14.02.2014

Sächsisches Bildungsinstitut
Dresdner Str. 78c
01445 Radebeul

Sachsen-Anhalt 14.02.2014

Dr.-Frank-Gymnasium
Stadtbadstr. 3
39418 Staßfurt

Schleswig-Holstein 14.02.2014

Europäischer Wettbewerb
Ministerium für Bildung und Wissenschaft
Postfach 7124
24171 Kiel

Thüringen 14.02.2014

Staatliche Kooperative Gesamtschule
„Am Schwemmbach“
Thoralf Gollnick
Am Schwemmbach 10
99099 Erfurt

Schulen der Bundesrepublik Deutschland im Ausland

(Arbeiten in deutscher Sprache) 14.02.2014

Europäische Bewegung Deutschland e.V.
Geschäftsstelle Europäischer Wettbewerb
Sophienstr. 28/29
10178 Berlin

eTwinning 28.02.2014

Einreichung per TwinSpace oder E-Mail an
etwinning@kmk.org

Der Europäische Wettbewerb ist



Formblatt 2 – Angaben zur Schule 61. Europäischer Wettbewerb 2014

Von der Landesstelle auszufüllen			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Land	EW-Schulnummer		

Bitte möglichst nur **ein** Formblatt 2 pro Schule einreichen!

Angaben zur Schule

Die Schule reicht folgende Anzahl an Arbeiten ein:

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bild	Text	Website	Audio	Video	Multimedia

Name der Schule _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl, Ort _____

E-Mail Schule _____ Website Schule _____

Betreuende/-r Lehrer/-in _____ E-Mail Lehrer/-in _____

Betreuende/-r Lehrer/-in _____ E-Mail Lehrer/-in _____

Betreuende/-r Lehrer/-in _____ E-Mail Lehrer/-in _____

Bitte die Schule dem am besten passenden Schultyp zuzuordnen: bitte Nummer einsetzen

- 01 Grundschule
- 02 Hauptschule
- 03 Förder-/Sonderschule
- 04 Schule mit mehreren Bildungsgängen
- 05 Realschule
- 06 Gymnasium
- 07 Gesamt-/Gemeinschaftsschule
- 08 Fachoberschule
- 09 Berufsbildende Schule
- 10 Sonstige Schule

Angaben zu den Arbeiten

Thema	1) Anzahl Einzelarbeiten	2) davon ein-gereicht	3) Anzahl Gruppenarbeiten	4) davon ein-gereicht	davon Gruppenmitglieder
1-1 Ein Tag für die Familie	_____	_____	_____	_____	_____
1-2 Ich zeig dir was, du zeigst mir was	_____	_____	_____	_____	_____
2-1 Abenteurerurlaub in Europa	_____	_____	_____	_____	_____
2-2 Schule der Zukunft	_____	_____	_____	_____	_____
2-3 Endlich schulfrei!	_____	_____	_____	_____	_____
3-1 Tumult in Brüssel	_____	_____	_____	_____	_____
3-2 Chillen oder schuften?	_____	_____	_____	_____	_____
3-3 Familie braucht Zeit	_____	_____	_____	_____	_____
4-1 Familienfreundliches Europa?	_____	_____	_____	_____	_____
4-2 Work-Life-Balance – unser Angebot	_____	_____	_____	_____	_____
4-3 Macht Armut dumm?	_____	_____	_____	_____	_____
S Sonderaufgabe	_____	_____	_____	_____	_____
Gesamt	_____	_____	_____	_____	_____



- Bitte tragen Sie in Spalte 1 und 3 die Anzahl **aller** an Ihrer Schule angefertigten Einzel- und Gruppenarbeiten ein.
- In die Spalten 2 und 4 wird die Anzahl der Einzel- und Gruppenarbeiten eingetragen, die Ihre Schule nach einer Vorauswahl durch die Lehrkräfte eingereicht hat.
- Bei Gruppenarbeiten benötigen wir neben der Anzahl der Arbeiten auch die Anzahl der beteiligten Schüler/-innen (Gruppenmitglieder).